



MITTAGSPOST

24.06. Ausgabe 11/2022

Fraktion

Eine neue Plenarwoche mit vielen spannenden und wegweisenden Beschlüssen stand für uns an. In der Fraktionssitzung haben wir natürlich über die aktuelle Lage in der Ukraine, aber auch über die steigenden Infektionszahlen debattiert. Es war wichtig, dass Bundeskanzler Olaf Scholz gemeinsam mit seinen europäischen Kollegen in der Ukraine war. Seine Zusicherung zur bestmöglichen Unterstützung der Ukraine steht! Auf der anderen Seite werden wir auch in Deutschland weitere Maßnahmen ergreifen um die Folgen des Krieges bestmöglich abzufedern. Bundesminister Habeck hat bspw. die zweite Stufe des Notfallplanes Gas ausgerufen. Diese bedeutet noch keine Versorgungsengpässe, zeigt aber deutlich auf, wie fragil die Versorgungslage ist. Es ist an uns allen, Energie einzusparen. Für die Bundesregierung hat die Befüllung der Gasspeicher nun oberste Priorität.

Auf den Antrag von CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und uns haben wir am Donnerstag den ersten Untersuchungsausschuss dieser Legislaturperiode gebildet. In ihm soll der Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan beleuchtet werden. Dabei soll die Beurteilung der Sicherheitslage in Afghanistan durch Bundesministerien, Bundesbehörden und Nachrichtendienste, auf deren Informationsaustausch und auf die Zuständigkeiten beim Abzug und der Evakuierung des deutschen Personals, der Ortskräfte und anderer betroffener Personenkreise beleuchtet werden. Ich habe in der Fraktionssitzung darauf hingewiesen, dass auch die Polizei mitbetrachtet werden soll. [\(Infos\)](#)

Plenum

Folgende Themen waren in dieser Plenarwoche von besonderer Bedeutung:

In erster Lesung haben wir den Antrag der Bundesregierung zur Verlängerung der Bundeswehrbeteiligung an der Nato-geführten internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo (KFOR) beraten. Wir sprechen uns für eine Verlängerung aus. [\(Infos hier\)](#)

Wir wollen dafür sorgen, dass Menschen in Ausbildung die finanzielle Unterstützung erhalten, die sie verdienen. Das gilt für Studierende und Auszubildende gleichermaßen. Wir erhöhen die Fördersätze deutlich. Außerdem steigen die Wohn- und Kinderbetreuungszuschüsse. Darüber hinaus wollen wir einen Notfallmechanismus schaffen, der in Krisenzeiten unbürokratische finanzielle Unterstützungen für Studierende und Auszubildende schafft. [\(Infos hier\)](#)

In erster Lesung haben wir den Antrag zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land beraten. Wir wollen einen Paradigmenwechsel im Planungsrecht und einfach schneller beim Bau von Windenergieanlagen werden. [\(Infos hier\)](#)

Drei verschiedene Entwürfe haben wir in erster Lesung zum Thema Sterbehilfe beraten. Ein wirklich sensibles Thema und eine echte Gewissensentscheidung. [\(Infos hier\)](#)

Das Petitionswesen ist ein wesentlicher Bestandteil der Teilhabe von Bürgern an den parlamentarischen Prozessen. Nun wurde der Tätigkeitsbericht vorgelegt. Auch für uns vor Ort relevante Themen wurden erörtert und gehen ins parlamentarische Verfahren ein. [\(Infos hier\)](#)

Abschaffung 219a

Wir machen Schluss mit der Kriminalisierung von Ärzten, die Frauen in Notsituationen mit Informationen zur Seite stehen. Künftig können Ärzte über Schwangerschaftsabbrüche informieren, ohne eine Strafverfolgung befürchten zu müssen. Damit haben Frauen einen freien und sachgerechten Zugang zu medizinischen Informationen über Schwangerschaftsabbrüche. Keine Frau trifft die weitreichende Entscheidung, ob sie ein Kind austragen und gebären will, leichtfertig. Wer das suggeriert, hat ein Frauenbild, das wir entschieden ablehnen und gegen das so viele starke Frauen in unserer Gesellschaft kämpfen. Wir machen Politik nicht mit dem Frauenbild des 19. Jahrhunderts, sondern wir machen Politik im Hier und Jetzt. Mit der Streichung von §219a geben wir Frauen in diesem Land ein Stück ihrer Selbstbestimmung zurück.

Landwirtschaft in der Ukraine

Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Karin Logemann habe ich mich mit Vertretern der „German Agribusiness Alliance“ und der International Farmers Association of Ukraine“ getroffen.



Die Allianz ist Teil des Ostausschusses der deutschen Wirtschaft. Wir haben natürlich über die aktuelle landwirtschaftliche Situation im Land gesprochen. Auch deutsche Landwirte bestellen in der Ukraine Felder. Es muss jetzt darum gehen, dass die Güter aus dem Land geschaffen werden, damit wir weitere globalen Versorgungsengpässe abwenden können. Auch die EU hat hierbei ein höheres Engagement zugesagt.

Tag der kleinen Forscher

„Geheimnisvolles Erdreich - Die Welt unter unseren Füßen“ - so lautet das Motto zum diesjährigen Tag der kleinen Forscher. Bereits zum



vierzehnten Mal wird der Aktionstag gefeiert und steht damit für gute frühkindliche

Bildung. Nicht nur im Wahlkreis, sondern auch in Berlin fanden heute Aktionen statt. Deshalb nutzte ich die Gelegenheit und schaute mir ein Bodenlabor vor dem Deutschen Bundestag an.

Weitere Termine

Gemeinsam mit Karin Logemann, meiner Bundestagskollegin Christina-Johanne Schröder, Landrat Stephan Siefken und einigen Bürgermeistern aus der Wesermarsch haben wir uns über die Zukunft der Weser ausgetauscht. Themen waren die geplante Weseranpassung und der Generalplan. Es ist wichtig, dass wir als Politik vor Ort mit einer Stimme sprechen!



Während der Pandemie konnten neben den BPA-Fahrten auch die Besuche der Schüle-

rinnen und Schüler aus meinem Wahlkreis nicht stattfinden. Umso mehr freue ich mich, dass mit der Oberschule 1 aus Nordenham nun bereits die zweite Schule innerhalb einer Woche bei mir in Berlin zu Besuch war auch. Zum Besuch gehört nicht nur ein Informationsgespräch mit Erläuterungen zu Aufgaben, zur Arbeitsweise und zur Zusammensetzung des Parlaments, sondern auch der Besuch einer Plenarsitzung und einer Führung durch den Bundestag.